



## Kilometerlange Blühflächen

Straßenränder sind nicht nur Abstandsflächen zwischen Verkehr und angrenzenden Nutzungen. Es sind auch Grasstreifen, auf denen es blüht und Insekten fliegen. Und das auf hunderten von Kilometern. Inmitten intensiv genutzter Wiesen- und Feldflur bieten sie oft über viele Wochen wesentliche Blühaspekte. Manche ehemals typische Wiesenblume wächst heute vorwiegend entlang von Straßen, etwa die Pechnelke im Bayerischen Wald (s. Bild unten).



## Blüten- und bienenfreundliche Pflege

In Abstimmung mit den Bauhöfen will der Landkreis Passau den Blütenreichtum entlang von Straßen fördern. Wo möglich soll die Pflege der Straßenrandflächen so erfolgen, dass



- sich von Frühjahr bis Herbst durchgängig Blühaspekte entwickeln können
- bereits artenreiche Pflanzenbestände erhalten werden.



Mit dem Projekt „Blühendes Passauer Land“ leistet der Landkreis Passau einen Beitrag zur „Bayerischen Biodiversitätsstrategie“ – eine Bündelung verschiedener Anstrengungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Unser Ziel ist es, mehr Blühflächen im öffentlichen Raum zu schaffen und den Landkreis damit bienenfreundlicher zu machen.

Dabei geht es insbesondere darum,

- das Blütenangebot übers ganze Jahr zu steigern,
- die Bestäubung unserer Wild- und Kulturpflanzen sicherzustellen,
- Nahrungs- und Nisthabitate für Wildbienen zu schaffen,
- blütenreiche Flächen über Straßenrandbiotop miteinander zu vernetzen.

Ich lade alle Bürger, Kommunen und Institutionen dazu ein, zu einem „Blühenden Passauer Land“ beizutragen!

Landrat Franz Meyer

## Ansprechpartner

Franz Kappendobler /  
Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Passau  
Tel. 0851 / 397-375

## Herausgeber

Landkreis Passau  
Domplatz 11, 94032 Passau  
www.landkreis-passau.de

## Text und Gestaltung Redaktion

Medienbüro TEXT+BILD, Neuburg am Inn  
Dipl. - Ing. (FH) Dorothee Hartmann /  
Landschaft+Plan+Passau,  
Dipl.-Biol. Ralf Braun-Reichert

## Fotos

Gabriele Blachnik, Ralf Braun-Reichert,  
Dorothee Hartmann, Thomas Herrmann

## Druck

rothe druck und medien, Passau  
Oktober 2010

Gefördert von der Regierung von Niederbayern aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit.



Blüten



Bienen



Biologische Vielfalt





## Ohne Bienen keine Blüten



### Wichtige Bestäuber

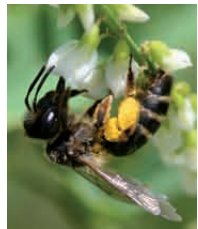
Mehr als 80% unserer Kultur- und Wildpflanzenarten werden von Insekten bestäubt. Die Hälfte dieser Bestäuber sind Hautflügler wie Bienen, Hummeln und Wespen. Eine große Rolle spielen



Sand-Goldwespe

die **Wildbienen**, die den eiweißreichen Blütenstaub für ihre Larven sammeln:

- sie befliegen viele Blüten in kurzer Zeit und sind daher effiziente Bestäuber
- sie besuchen viele Pflanzenarten, auf die Honigbienen nicht fliegen
- die meisten Wildbienenarten nisten im Boden und in Hohlräumen
- in Deutschland gibt es 570 (!) Arten



Gelbfüßige Sandbiene

### Wildbienen im Landkreis Passau

Im Landkreis Passau wurden auffällig viele Wildbienenarten nachgewiesen, darunter viele seltene. Da sich die Vorkommen auf wenige artenreiche Biotope beschränken, soll das Lebensraumangebot gefördert werden. Die großen Flusstäler von Donau und Inn sind wichtige Ausbreitungswege. Der Landkreis trägt somit auch eine **besondere Verantwortung** für die Wildbienen in Deutschland.



## Ohne Blüten keine Bienen



### Nur wenige Wochen zum Überleben

Leuchtende Farben, lockende Düfte oder raffinierte Klappmechanismen – mit enormer Formenvielfalt ziehen Pflanzenblüten ihre Bestäuber an. Unter den Wildbienen sind viele auf bestimmte Blüten spezialisiert, manche sammeln Pollen nur von einer einzigen Pflanzenart. Dazu haben sie nur 6 bis 8 Wochen Lebenszeit. Die kurze Flugzeit solcher „Spezialbienen“ muss also mit der Blütezeit der Pflanze zusammentreffen, damit einerseits die Biene Nahrung für ihre Nachkommen findet und andererseits die Pflanze Samen und Früchte bilden kann.



Rötliche Wespenbiene auf Korbblüte

### Viele Blüten – viele Bienen

Wildbienen leben also in einer sehr engen Beziehung zu Blütenpflanzen:

- je mehr blüht, umso mehr Bienen fliegen
- je vielfältiger das Blütenangebot, umso mehr Bienenarten kommen vor
- wo eine sehr seltene Pflanze wächst, gibt es oft auch eine sehr seltene Wildbiene.

Biene im Anflug auf Malvenblüte



## Blütenreiche Lebensräume



### Weitgreifender Artenschutz

Wo Blütenreichtum herrscht, finden nicht nur Honig- und Wildbienen Nahrungsquellen, sondern auch viele andere Insekten wie Schmetterlinge, Schwebfliegen oder Käfer. Und nicht



Keilfleckwidderrchen auf Distel

zuletzt bereichern bunt blühende Wiesen, Grabensäume, Böschungen und Wegränder auch die Lebensqualität für uns Menschen.

### Blühplatz ist überall

Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Umwelt blütenreich und insektenfreundlich zu gestalten. Einen breiten Handlungsraum bieten Flächen im öffentlichen Besitz, die keiner intensiven oder ertragsorientierten Nutzung unterliegen, beispielsweise:



- Brachflächen
- Leitungstrassen
- Straßenrandbereiche
- Grünflächen in Ortschaften
- Saum- und Zwickelflächen in Baugebieten

